

Protokoll

Veranstaltung:	Start-Sitzung nach der Umfrage
Datum der Veranstaltung:	Mittwoch 20. November 2013
Ort:	BLW Bern, Mattenhofstrasse 5 SiZi Nr. BS216
Zeit:	09.15-12.00 Uhr
Vorsitz:	Richard Zurwerra
Protokoll:	Anton Stübi (AS)
Teilnehmende:	Martin Bundi (MB) Thomas Hersche (TH) Stefan Kempf (SK) Richard Zurwerra (RZ) Pierre Simonin (PS) André Eisenring (AE)
Entschuldigt:	
Nächste Veranstaltung:	Mi 19.11.2014, 09.15-12.30 Uhr Bern, BLW SiZi BS217
Zur Kenntnis:	Markus Wildisen

Datum: 1.12.2013

Traktanden

1. Begrüssung, Sitzungsleitung, Protokoll 13.06.2013
2. Besprechung der Anregungen Richard Zurwerra, E-Mail vom 17.11.2013 (Nachtrag)
3. Konstituierung (Präsident, Sekretär)
4. Rückblick HV suissemelio
5. Anpassung Pflichtenheft
6. Neuer Name ?
7. Konsequenzen / weiteres Vorgehen
8. Diverses: Termine, Sitzung Marktkommission, etc.

1 Begrüssung, Sitzungsleitung, Protokoll 13.06.2013

AS hat zur Sitzung eingeladen und begrüsst deshalb alle Kommissionsmitglieder herzlich. Im Besonderen werden Pierre Simonin und André Eisenring begrüsst, da sie heute zum letzten Mal an einer Sitzung teilnehmen. Vielen Dank für die Rückmeldungen zu den Themen/Fragen von AS. André möchte uns zum Apéro einladen. Pierre bedankt sich für die Einladung und macht den Vorschlag zuerst über die Themen gemäss E-Mail von Richard Zurwerra und erst dann die Traktanden von Anton Stübi zu diskutieren.	AS AE/PS
--	---

<p>Die Traktandenliste wird angepasst aufgrund der Eingabe von RZ. Für die heutige Sitzungs-Leitung stellt sich RZ gemäss Wunsch der übrigen Teilnehmer zur Verfügung.</p>	<p>RZ</p>
--	-----------

2 Besprechung der Anregungen gemäss E-Mail von Richard Zurwerra (Beilage)

<p>RZ wiederholt seine Meinungen gemäss Mail vom 17.11.2013. Die diskutierten und festgehaltenen Meinungen und Folgerungen in der Aktennotiz von TH zur Fachtagung vom 14.05.2013 sowie im letzten Protokoll unserer Kommission vom 13.06.2013 sind auch in die Beurteilung der offenen Fragen einzubeziehen. Die Diskussion ergibt, dass wir die folgenden zwei Themenkreise behandeln wollen: → Traktandum 2a: Vorschlag, dass ein Jahr lang keine Änderungen der Kommission vorgenommen werden sollen (=Testphase) → Traktandum 2b: Aufrechterhalten der dringendsten Aufgaben (= Service minimal)</p>	<p>RZ AS alle</p>
---	--------------------------------

<p>Traktandum 2a: Vorschlag, dass ein Jahr lang keine Änderungen der Kommission vorgenommen werden sollen (=Testphase) Aus den Wortmeldungen werden folgende Argumente zusammengefasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich können alle die Meinung von RZ unterstützen • die Umfrage hat nicht eindeutig gezeigt, dass die Kommission aufgelöst werden soll • bisher entstand der Eindruck, dass es weitergehen soll wie vorher • in der Vergangenheit waren andere Aufgaben nötig • inzwischen wurden die Schwellenwerte erhöht, so dass man heute viele Arbeiten ausschreiben (Einladungsverfahren/öffentlich) oder direkt vergeben kann → heute nicht mehr dieselbe Arbeit der Kommission nötig wie z. B. Tarife, Taxation, etc. • die grossen Kantone sind in der Kommission vertreten, deshalb sieht man nicht genau wo der Schuh bei den anderen Kantonen drückt • die Umfrage gab kein Aufschrei, die Kommission zu erhalten; die positiven Stimmen müssen relativiert werden • bei Fragen soll man zuerst kantonsintern Lösungen suchen • die Kommission möchte nicht Aufgaben suchen, welche nicht nötig sind <p>Fazit: die Anwesenden sind einverstanden mit der Testphase unter den folgenden Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Service minimal sicherstellen und während einem Jahr schauen, welche Bedürfnisse abgedeckt werden müssen ➤ nicht Aufgaben suchen, diese müssen von aussen kommen ➤ Eine Kontaktstelle muss bleiben 	<p>Diverse</p>
---	----------------

<p>Traktandum 2b: Aufrechterhalten der dringendsten Aufgaben (= Service minimal) Es werden die folgenden Aufgaben für das kommende Testjahr als dringend beurteilt:</p> <p>A. Teilnahme an der jährlichen Sitzung der Marktkommission/IGS B. Erstellung und Versand der jährlichen Honoraranpassungen und weiteren wichtigen Infos C. Aufrechterhalten einer Kontaktstelle D. Vermittlung von Pflichtenheften/Gerichtsurteilen (Infos aus Kantonen) E. Umfrage-Bericht ergänzen und veröffentlichen</p>	
<p>A. Teilnahme an der jährlichen Sitzung der Marktkommission/IGS: AS (BLW) + 1 Mitglied (dieses Jahr Stefan Kempf BE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorgängiges Verifizieren der Teuerungsfaktoren in Absprache mit der IGS • Weitergabe von Infos aus dem BLW und der Kommission an die IGS sowie an weitere teilnehmenden Partner • Weiterleiten des Protokolls Marktkommission/IGS • Weiterleiten von Infos aus der KoBo an alle Kommissions-Mitglieder; das teilnehmende Mitglied (dieses Jahr SK) gibt Infos weiter an der obigen Sitzung 	<p>AS/SK AS AS/SK AS RZ</p>
<p>B. Erstellung und Versand der jährlichen Honoraranpassungen und von weiteren wichtigen Infos</p> <ul style="list-style-type: none"> • Suissemelio-Schreiben über Teuerung/Honorare erstellen • Infos aus der KBOB • Infos aus der Kommission H+S: über Mitglieder + Kontaktstelle • Zustellung des Entwurfs an die Kommissionsmitglieder (siehe auch Abschnitt D.) • Rückmeldung/Ergänzungen der Mitglieder an AS • Bericht Umfrage / Hinweis auf Homepage erwähnen 	<p>AS Alle AS</p>
<p>C. Kontaktstelle für die Kantone:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisher war der Präsident (PS) Kontaktstelle der Kommission • Bisher hat der Präsident einen jährlichen Rapport (Jahresbericht) erstellt zu Händen der HV suissemelio • Sekretariat BLW (AS) = neue Kontaktstelle für ein Jahr • ein kurzer Jahresbericht soll zu Händen der HV suissemelio erstellt werden 	<p>AS RZ</p>
<p>D. Vermittlung von Pflichtenheften/Gerichtsurteilen (Infos aus Kantonen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Informationen zwischen den Kantonen • es muss von den Kantonen verlangt werden • Ideen siehe auch Bericht Umfrage Abschnitt 4.4.7: einmal jährlich Umfrage an Kantone; man könnte auch über den Webmaster der Homepage suissemelio eine Möglichkeit einrichten lassen, so dass Vertreter der Kantone Themen selber einbringen könnten → <i>das Thema soll in den jährlichen Infos erwähnt werden (Anfrage an Kantone); Detaildiskussion erfolgt später d. h. wir bleiben stand by – nun sind zuerst die Kantone aufgefordert, etwas zu melden.</i> 	<p>AS Alle</p>

8 Diverses

AS erwähnt, dass das BLW zusammen mit anderen Themen eine Umfrage über Stunden-Ansätze von Kommissionsmitgliedern von Güterzusammenlegungen/Gesamtmeliorationen durchführen wird.	AS
<p>TH berichtet über rechtliche <u>Schwierigkeiten betreffend Submissionsunterlagen und Betreuung von Genossenschaften im Kanton AG</u>:</p> <p>Der kantonale Rechtsdienst kritisiert einerseits die Ansätze der Kommissionen von Genossenschaften (siehe auch oben). Andererseits wird auch die Rolle der kant. Amtsstelle als zu nahe an den Genossenschaften beurteilt. Vergleiche mit anderen Kantonen ergeben folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> → GR: die kantonale Amtsstelle macht ebenfalls Beratungen für die Genossenschaften; zudem werden die Submissionsunterlagen vom Kanton erstellt → VS dito: Pflichtenhefte sowie Bewertungsschema werden vom Kanton erstellt; Bewertung durch Kommission sowie durch ein Mitglied der kant. Amtsstelle; insbesondere erfolgt eine Bewertung der Schlüsselpersonen → BE: Betreuung der Genossenschaften durch Kanton sehr eng; es werden auch Musterstatuten zur Verfügung gestellt → VD: Kanton macht es auch analog; zu Gemeinden wird eine grössere Distanz gehalten → JU: ähnlich wie VS; es gibt eine graue Zone 	TH MB RZ SK AE PS
<p>PS informiert über <u>Gerichtsentscheide betreffend öffentlicher Arbeitsvergabe</u> (marché public) für die planerischen Arbeiten des Améliorations foncières (FR). PS hat uns inzwischen drei Dokumente für internen Gebrauch zugeschickt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arrêt du 8.08.2012 AF de Prez-vers-Noréaz (FR) du tribunal cantonal (Kt.) • Arrêt du 22.02.2013 AF de Prez-vers-Noréaz (FR) du tribunal fédéral (Bundesgericht) • Arrêt du 3.07.2013 AF de Siviriez (FR) du tribunal cantonal (Kantonsgericht) 	PS
PS erwähnt, dass die <u>SIA-Norm 144 Ordnung für Ingenieur- und Architekturleistungsofferten</u> seit August 2013 in Kraft ist.	PS
<p><u>Verabschiedungen/Verdankungen</u> (Austritte von Pierre und André):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pierre Simonin war Mitglied der Kommission H+S von 2002 bis 2013, davon seit 2008 Präsident. Wir bedanken uns bei ihm vielmals für sein Engagement und seine umsichtige Leitung der Kommission. • André Eisenring war Mitglied der Kommission H+S von 2009 bis 2013. Wir bedanken uns ebenfalls vielmals für seine praxisbezogenen Inputs aus dem Kanton Vaud. <p><i>Chers Pierre et André nous vous remercions aussi beaucoup pour les vins délicieux pour le repas après la séance au restaurant Frohegg.</i></p>	Alle
<ul style="list-style-type: none"> - Nächste Sitzung: Mittwoch 19. Nov. 2014 um 9.15 – ca. 12.30 Uhr Bern BLW Sitzungszimmer BS217 an der Belpstrasse 53. - Im Sitzungszimmer Beamer+LapTop sind reserviert 	Alle AS

Für das Protokoll:

suissemelio

Kommission Honorare und Submissionen

Anton Stübi, Sekretär

Beilage: E-Mail Richard Zurwerra vom 17.11.2013:

Guten Sonntagmorgen,

Endlich finde ich Zeit, mich diesem, unserem Thema anzunehmen. Ich bitte um Entschuldigung für die späte Reaktion. Kantonale Turbulenzen im Zusammenhang mit Budget- und Sparübungen zwangen mich Prioritäten zu setzen.

Toni gebührt grossen Dank für seine immerwährende Arbeit.

Grundsätzlich hat weder die Tagung in Olten, noch die Hauptversammlung in Spiez bezüglich der HoKo (= Kommission Honorare+Submissionen H+S) Klärung geschafft.

In der Bodenverbesserungskommission BoKo Ende Juni habe ich das Thema kurz angesprochen. Eine Integration in die BoKo ist nicht möglich, da auch diese Kommission zu wenig Ressourcen und gleichzeitig andere Prioritäten (Wiki-Melio) hat.

Feststellungen:

1. Die Kommission hat heute noch 5 Mitglieder, was dem Pflichtenheft entspricht. Der Aufruf, neue Mitglieder zu rekrutieren, ist meines Wissens bis heute nicht von Erfolg beschieden.
2. Honorare sind heute tatsächlich kaum mehr ein Thema und die Submissionen sind kantonal geregelt. Von den Statuten der suissemelio her, ist laut Aurelio jeder Zeit möglich Ad-Hoc-Kommissionen zu bilden. Der Fortbestand ist kein muss.
3. Die Informationen über die beitragsberechtigten Honorare erfolgen durch den Bund.
4. In der KBOB ist heute die Problematik gut geregelt.
5. Die Umfrage zeigt nicht einen eindeutigen Bedarf an Informationen zu Honoraren und Submissionen.
6. In den Jahren meiner Anwesenheit in der Kommission haben wir sehr, sehr wenige Anfragen der Kantone beantwortet und wenn, dann sind diese von den einzelnen Kommissionsmitgliedern in die Kommission getragen worden.
7. Der Weiterbedarf an einer ständigen Kommission bleibt für mich in Frage gestellt.

Ich schlage daher vor, dass wir uns, wie von Toni eingeladen, am kommenden Mittwoch in Bern zu einer offenen Aussprache treffen.

Thema: Regelung der minimal erforderlichen Tätigkeiten (wer, was) der HoKo für das kommende Jahre.

Im gegenwärtigen Zeitpunkt finde ich es weder nötig das Pflichtenheft zu überarbeiten, noch den Namen zu ändern. Je nach Ausgang des kommenden Jahres mit einer HoKo auf "Sparflamme" können wir dann über den Weiterbestand oder in eine Umwandlung einer Ad-Hoc-Kommission befinden.

Besten Dank für Euer Verständnis.

Referenz/Aktenzeichen: / sti

Bis Mittwoch, Grüsse Richard

E-Mail-Adressen der Kommission und zusätzlicher Teilnehmer

Vorname und Name	Funktion	E-Mail-Adresse
Simonin Pierre JU	Präsident und Delegierter paritätische Kommission	pierre.simonin@jura.ch
Bundi Martin GR	Kommissionsmitglied	martin.bundi@alg.gr.ch
Eisenring André VD	Kommissionsmitglied	andre.eisenring@vd.ch
Hersche Thomas AG	Kommissionsmitglied	thomas.hersche@ag.ch
Kempf Stefan BE	Kommissionsmitglied	stefan.kempf@vol.be.ch
Stübi Anton BLW	Sekretär und delegierter paritätische Kommission	anton.stuebi@blw.admin.ch
Zurwerra Richard VS	Kommissionsmitglied	richard.zurwerra@admin.vs.ch